

newsletter 24

MAI - AUGUST 2024

TRIUMPH IN PARIS



Paralympics

Seite 2, 9 – 11

Aktuelles

Seite 2 – 8

Schwimmen

Seite 18 – 35

Triathlon

Seite 36 – 41

Wasserball

Seite 42 – 47



Schwimmen





Liebe Mitglieder

GOLD und BRONZE in Paris 2024 – kein anderer Bayerischer Verein kann Medaillenerfolge in zwei Sportarten vorweisen. Darauf sind wir, dank unserer Athleten Taliso Engel, Anja Renner und Maria Paulig, mächtig stolz. Mehr zum grandiosen Abschneiden der FCN Starter in Paris gibts auf den Seiten 9-11.

Ende gut, alles gut – so oder ähnlich könnte man die Freibadsaison 2024 beschreiben. Nach einem miserablen Start, bedingt

durch unbeständiges Wetter, lagen wir zeitweise über 50 % hinter den Vorjahreseinnahmen. Erst Mitte Juli und vor allem im August wurde es dann besser, sodass wir letzten Endes doch noch mit einem zufriedenstellenden Ergebnis davon gekommen sind. Dazu beigetragen hat auch die Feier zum 50. Geburtstag der Nürnberg-Messe (s. Bericht Seite 7+8). Genau solche Veranstaltungen sind es, die zum Clubbad passen und die uns als Eventlocation im Großraum einen Namen machen. Für 2025 sind wir bereits mit verschiedenen Unternehmen im Gespräch. Unser Bad bietet für bis zu 2.000 Gäste ideale Rahmenbedingungen für Firmenveranstaltungen, Sommernachtsfeiern oder Produktpräsentationen.

Wie geht es mit der Klimaneutralität im Clubbad weiter? Bei einem Termin mit der Regierung in Ansbach Ende Juli konnten wichtige Eckpunkte abgestimmt werden. Dennoch steht uns noch ein Berg an Hausaufgaben bevor, um die Förderungen auch beantragen zu können. Dazu gehört u.a. eine außerordentliche Hauptversammlung (s. Einladung Seite 5), bei der wir die Zustimmung unserer Mitglieder einholen wollen. Zudem wird es voraussichtlich eine Eintragung ins Grundbuch geben, um die Förderung für den Freistaat abzusichern. Es ist nicht auszuschließen, dass dieser Grundbucheintrag wieder die Zustimmung aller FCN Mitglieder (außer Fußball) mit einer 75%igen Mehrheit erfordert. Das sind aber nur einige der Hürden, die noch zu überwinden sind.

Der Landesstützpunkt Schwimmen in Nürnberg besteht mittlerweile zu 95% aus Aktiven des Clubs. Mit wenigen Ausnahmen nehmen nun auch die ehemaligen Aktiven des TSV Altenfurt das FCN Startrecht wahr und wurden zum 1. September FCN Mitglieder. Damit ist sichergestellt, dass zukünftig nahezu alle Staffelteams in Bestbesetzung antreten können, so wie dies ursprünglich zu SG Mittelfranken Zeiten der Fall war. Im Bereich der M1 haben wir allerdings auch die Situation, dass einige Leitungsträger ein Studium in den USA antreten und voraussichtlich zur DMS Ende November nicht

zur Verfügung stehen werden. Somit wird der Erhalt der 1. Bundesliga bei dem Herren sehr herausfordernd.

Der Bayerische Schwimmverband und der 1. FCN Schwimmen, haben Ende August die Vereinbarung über den Landesstützpunkt Nürnberg bis zum 31. August 2028 verlängert. Zudem besteht nun die Möglichkeit eine(n) weiteren hauptamtlichen Trainer(in) in TZ oder VZ einzustellen, sofern dies die Anzahl der Aktiven erforderlich macht. Eine aktuell laufende Stellenausschreibung hat bislang allerdings noch nicht zum Erfolg geführt.

Wir wachsen weiter und schaffen die vielfältigen Aufgaben mit einer ehrenamtlichen Verwaltungsstruktur nicht mehr so, wie es für eine solide Vereinsentwicklung notwendig ist. Daher müssen wir uns möglichst kurzfristig verstärken. Ideal wäre eine Person mit Bezug zum Verein und einem kaufmännischen Hintergrund. Die ca. 20 Stunden Teilzeitstelle kann im Homeoffice durchgeführt werden. Eine detaillierte Stellenbeschreibung ist auf Seite 9 zu finden.

Euer Claus Swatosch

Taliso Engel trifft Macron und Steinmeier in Berlin



v.l. Philipp Lahm, Célia Šašić, Nancy Faeser, Emmanuel Macron
F.-W. Steinmeier, Britta Heidemann und Taliso Engel vor dem Brandenburger Tor

Vor dem Brandenburger Tor überreichte Taliso Engel zusammen mit Britta Heidemann (Olympiasiegerin und Weltmeisterin im Degenfechten) stellvertretend für das Team Deutschland dem französischen Staatspräsidenten Emmanuel Macron eine personalisierte Einladung ins Deutsche Haus in Paris. Im Rahmen des Staats-

besuchs in Berlin wurde der deutsch-französische Sportsommer gemeinsam mit Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier auf der Fanmeile vor dem Brandenburger Tor symbolisch eröffnet.



Talkrunde mit Taliso, Nancy Faeser, Celia Sasic

Noch vor dem Eintreffen der beiden Präsidenten wurde in einer prominent besetzten Talkrunde die Vorfreude auf die beiden Sportgroßveranstaltungen zum Ausdruck gebracht. Moderiert von Bundesinnenministerin Nancy Faeser und mit Beteiligung von Turnierdirektor EURO 2024, Philipp Lahm, sowie Turnierbotschafterin EURO 2024, Célia Šašić, berichtete Taliso von seinen ganz persönlichen Erwartungen an die Paralympischen Spiele im Herzen Europas. Nach den zuschauerlosen Spielen von Tokyo freut er sich u.a. auf die Unterstützung von den Rängen.

Fotoshooting der Schwimmgruppen im Clubbad

Es wurde mal wieder Zeit die Bilder der Schwimmgruppen auf unserer Website zu aktualisieren und zudem Bilder für das neue Schwimmer Banner im Clubbad zu „schießen“. Bislang gab es auch kaum Bilder der Mannschaften im neuen adidas Outfit. Mit Fotograf Maik Ludwig von der Agentur Adavantag Production ging es ans Werk, die Teams, Trainer und einzelne Aktive - zum Teil auch im Wasser - abzulichten. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und das Gesamtbild zielt mittlerweile auch Büros bei unseren Sponsoren.



Einladung zur außerordentlichen Hauptversammlung des 1. FCN Schwimmen e.V.

Am: Donnerstag, 31. Oktober 2024 um 19:00 Uhr
Ort: Seminaris Hotel Nürnberg
Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Vorstellung des Projektes „Klimaneutrales Clubbad“ (Hintergründe, Planungen, Finanzierung, Ablauf)
3. Fragen zur geplanten Investition
4. Beschlussfassung zur geplanten Investition:

„Die Vorstandschaft wird ermächtigt im Namen des Vereins diese Investition zu planen und umzusetzen (auch teilweise oder zeitversetzt) und alle hierfür notwendigen Schritte einzuleiten, die u.a. für eine Förderung durch die Regierung, den BLSV und die Stadt Nürnberg notwendig sind.“

Da dies eine finanziell sehr weitreichende Entscheidung ist, bitten wir um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Im Namen der Vorstandschaft

Claus Swatosch

IMPRESSUM

Mitarbeit an Ausgabe 24: Mai – August 2024: Dominique Freisleben, Jill Harder, Florian Kassner, Christian Naruisch, Heiner Seitz, Claus Swatosch
Redaktion: Pia Riedlberger, Claus Swatosch
Fotos: Dominique Freisleben, Jill Harder, Anne Vasilev, privat, pixabay
Gestaltung: WP & FRIENDS

Handwerkskammer geht im Clubbad auf Azubi-Suche

Die Handwerkskammer für Mittelfranken präsentierte sich zusammen mit verschiedenen Handwerksbetrieben aus der Region am 7. und 8. Juni im Clubbad. Ziel war es, möglichst viele Schulabsolventen für die Ausbildung in einem Handwerksbetrieb zu begeistern. So kamen bereits am Freitag mehrere Schulklassen um sich von Unternehmen wie z.B. Ebl Naturkost oder Fuchs-Bau informieren zu lassen. Zudem wurden verschiedene Wettbewerbe und Spiele angeboten, um den Schülern einen entspannten und interessanten Tag mit den Handwerksbetrieben zu ermöglichen.



Dr. Groß - Geschäftsführer HWK, Thomas Pirner, Vorstand HWK und Oberbürgermeister Marcus König informieren sich.

Auch OB Marcus König informierte sich vor Ort und erwähnte beiläufig, demnächst seine persönliche Freibadsaison im Clubbad zu eröffnen.

Das Clubbad präsentierte sich wieder von seiner besten Seite und wurde von den Gästen sehr gelobt. So werden einige der über 200 Schüler nicht das letzte Mal bei uns gewesen sein...

Fachkundige Beratung am Technik-Stand der Firma Gesta Automation

*Bild unten:
Das Vor-Ort-Team der Handwerkskammer*



NürnbergMesse feiert 50. Geburtstag im Clubbad



Perfekte Deko und Ausleuchtung schafften eine tolle Atmosphäre Tomation

NürnbergMesse wird 50 Jahre, lädt alle Mitarbeiter weltweit ein und feiert eine tolle Party mit rund 900 Gästen im Clubbad. Das Wetter hätte an diesem Donnerstag den 25. Juli nicht besser sein können, das 50m lange Buffet und die zahlreichen Stände, verteilt im ganzen Bad, boten kulinarische Topqualität des Caterers.

50 Jahre Messe spiegeln sich im Edelstahlbecken - dieses feiert 2025 seinen 40. Geburtstag



Clubbad

„Keepers and Cooks“ und diverse DJs und Bands brachten das Messteam in Feierstimmung. Klasse war auch die Feuershow am Beckenrand. Es wurde viel getanzt (zwischen den beiden Becken) und auch die beiden Schwimmbecken wurden von den Feierenden für diverse Abkühlungen in Bekleidung genutzt.

Für die Sicherheit sorgte eine FCN Life-Guard Team, gerettet musste zum Glück aber niemand werden. Die Messe Verantwortlichen



Das FCN Life Guard Team mit Patricia, Franzi, Cosima und Sophie

Peter Ottmann (Vorstand), Dr. Ulf Santjer (Leiter Marketing) und Dennis Weiler (Veranstaltungsleiter) waren begeistert vom Clubbad Ambiente und der Infrastruktur, die das Bad für solche Events bietet. So dürfte das nicht die letzte Veranstaltung mit unserem Nachbarn NürnbergMesse gewesen sein. Zudem liegen für 2025 bereits Anfragen von namhaften Unternehmen für ähnliche Events im Clubbad vor.



Pool Dining im Clubbad

Der 1. FCN Schwimmen e.V. sucht Dich zum nächstmöglichen Zeitpunkt!

Bürokräft (m/w/d)

ca. 20-Std.-Teilzeit (unbefristet)



Schwimmen

Dein Aufgabengebiet:

Unterstützung des Vorstands und des Schatzmeisters bei den vielfältigen Aufgaben der Verwaltung, wie z.B. Mitgliederservice, Unterstützung bei der Kursverwaltung, bei der Organisation von Veranstaltungen, bei der Buchhaltung, usw.

Dein Anforderungsprofil:

- abgeschlossene Verwaltungs- / Sekretariatsausbildung oder vergleichbare Ausbildung mit entsprechender Berufserfahrung.
- Erfahrung im Umgang mit den gängigen MS Office-Programmen
- Organisationsgeschick und selbstständige, verantwortungsbewusste Arbeitsweise

Werde Mitglied in einem motivierten und dynamischen Team und leiste Deinen Beitrag dazu, dass wir unseren erfolgreichen Weg weitergehen!

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung an c.swatosch@fcn-schwimmen.de



Erfahrungen in der Verwaltung (u.a. Buchhaltung, Mitgliederservice, Medien, Veranstaltungsorganisation, Personal) wären für ein eigenverantwortliches Arbeiten im Homeoffice hilfreich.

Wenn Du zudem eine Affinität zum Sport hast, umso besser!

Gold und Bronze in Paris



PARIS 2024



Die Vorzeichen standen wenige Wochen vor den Paralympics gar nicht gut für unsere drei Athletinnen und Athleten. Taliso Engel konnte Anfang August wegen einer Mandelentzündung über eine Woche nicht ins Wasser, Maria Paulig überstand einen schweren Verkehrsunfall zum Glück nur mit Prellungen. Ihr Auto wurde auf regennasser Fahrbahn regelrecht gerammt, überschlug sich mehrmals und blieb mit Totalschaden am Dach liegen. Zum Glück stieg Maria weitestgehend unverletzt aus und konnte nach einer Woche Pause wieder mit dem Training beginnen.

Am Montagmittag, 2. September um 12:15 Uhr wurde es dann ernst. Der Paratriathlon mit Anja Renner und Guide Maria Paulig startete bei besten äußeren Bedingungen in der Seine an der Pont Alexandre III Brücke über die 750m lange Schwimmstrecke, gefolgt



Siegerehrung - Maria Paulig und Anja Renner mit der verdienten Bronzemedaille

von 20 Kilometer Radfahren und 5 Kilometer laufen. Gestartet wurde in neun Klassen, wobei drei Klassen sehbehinderte Sportler betrafen. Anja und Maria ließen von Beginn an keine Zweifel, dass sie bei der Medaillenvergabe mitsprechen möchten. Schwimmen ist (noch) nicht ihre Paradedisziplin, daher war es auch nicht verwunderlich, dass Sie nur als

Siebtschnellste im 10er Starterfeld aus dem Wasser stiegen. Dafür ließen die beiden beim Radfahren den Rest des Feldes hinter sich, und auch beim abschließenden Laufen waren die beiden in 19:22 Min nur 8 Sekunden langsamer als die Siegerin Susana Rodriguez aus Spanien. Am Ende lagen Anja und Maria in 1:08,21 Std. exakt 1 Minute vor der Viertplatzierten Alison Peasgood aus England. Ebenfalls am Montag trat Taliso Engel über die 50m Freistil an. Mit 0:24,72 erreichte er den 10. Platz auf seiner Nebenstrecke. Der Sieg ging wie in den Vorjahren an Ihar Boki in 0:23,65. Der aus Belarus stammende Athlet trat unter der neutralen NPA Flagge an (Neutral Paralympics Athlet) an. Am Dienstag ging es dann gleich weiter über 200m Lagen, wo er sich am Vormittag in 2:15,14 sich als Drittschnellster für abendliche Finale qualifiziert hätte – wenn es da nicht eine zweifelhafte Disqualifikation gegeben hätte. Beim Wechsel von Rücken auf Brust muss die Wand in Rückenlage angeschwommen werden. Der Kampfrichter will gesehen haben, dass Taliso die Rückenlage bereits von dem Anschlag verlassen hatte, was selbst auf Videoaufzeichnungen so klar nicht zu erkennen war. Der eingelegte Protest half trotzdem nicht.

Am Donnerstag, 5. September kam dann der Tag, auf den Taliso und Trainer Jochen Stetina 3 Jahre lang hintrainiert haben. Seine

Wasser stiegen. Dafür ließen die beiden beim Radfahren den Rest des Feldes hinter sich, und auch beim abschließenden Laufen waren die beiden in 19:22 Min nur 8 Sekunden langsamer als die Siegerin Susana Rodriguez aus Spanien. Am Ende lagen Anja und Maria in 1:08,21 Std. exakt 1 Minute vor der Viertplatzierten Alison Peasgood aus England. Ebenfalls am Montag trat Taliso Engel über die 50m Freistil an. Mit 0:24,72 erreichte er den 10. Platz auf seiner Nebenstrecke. Der Sieg ging wie in den Vorjahren an Ihar Boki in 0:23,65. Der aus Belarus stammende Athlet trat unter der neutralen NPA Flagge an (Neutral Paralympics Athlet) an. Am Dienstag ging es dann gleich weiter über 200m Lagen, wo er sich am Vormittag in 2:15,14 sich als Drittschnellster für abendliche Finale qualifiziert hätte – wenn es da nicht eine zweifelhafte Disqualifikation gegeben hätte. Beim Wechsel von Rücken auf Brust muss die Wand in Rückenlage angeschwommen werden. Der Kampfrichter will gesehen haben, dass Taliso die Rückenlage bereits von dem Anschlag verlassen hatte, was selbst auf Videoaufzeichnungen so klar nicht zu erkennen war. Der eingelegte Protest half trotzdem nicht.



Alle Kameras waren auf ihn gerichtet - Interviews nach dem Gewinn der Goldmedaille

Taliso Engel. Als Favorit startete er auf Bahn 4, neben ihm sein größter Konkurrent, David Abrahams aus den USA, der in Paris den letzten Start seiner Schwimmkarriere angekündigt hatte und daher hochmotiviert war.

Taliso schwamm das Finale exakt wie im Vorlauf am Morgen. Bereits nach 50m lag er eine Körperlänge vor dem Feld und wendete auf die Hundertstelsekunde genau wie am Vormittag in 0:28,86. Die zweite Bahn wurde dann zur Taliso-Engel-Gala. Angefeuert von einem frenetischen Publikum in der restlos ausverkauften Arena enteilte er dem Feld und holte sich die Goldmedaille in 1:01,90 Min. Dass er damit seinen Weltrekord vom Vormittag um 6 Hundertstel verpasste spielte für die Euphorie in der Halle keine Rolle mehr.

Im darauffolgenden Finale der Damen konnte auch Elena Krawzow ihren Titelgewinn von Tokio wiederholen. Elena schwamm in 1:12,54 über 100m Brust einen fantastischen Weltrekord. Elena begann Ihre Schwimmkarriere in Nürnberg an der Schule für Sehbehinderte unter Trainer Michael Heuer. Heute lebt und trainiert Elena in Berlin.

Elena Krawzow und Taliso Engel - beide mit Gold und Weltrekord - feiern im Deutschen Haus in Paris

Paradedisziplin, auf der Taliso in 1:02,22 auch den Weltrekord in der SB 13 hält. Wie schon in Tokio, setzte er auch in Paris bereits im Vorlauf ein klares Zeichen an die Konkurrenz aus den USA, Kasachstan und Usbekistan. In 1:01,84 Min schwamm er erneut Weltrekord im Vorlauf und deklassierte die Konkurrenz in seinem Lauf um knapp 4 Sekunden. Unterstützt von zahlreichen Fans, Familienmitgliedern und Freunden aus Nürnberg und rund 15.000 Zuschauern in der riesigen La Defense Schwimmarena schlug dann um 19:28 Uhr die Stunde von Taliso Engel.



Süddeutscher Schwimm-Mehrkampf 2024

Erfolgreiche Medaillenjagd in Stuttgart: 3 Podestplatzierungen

Parallel zu den Bayerischen Meisterschaften in Würzburg fand für die jüngeren Sportler (Jahrgang 2012/2013) der Süddeutsche Schwimm-Mehrkampf in Stuttgart statt. Die Qualifikation hierfür war eine Platzierung unter den schnellsten 32 in ganz Süddeutschland.



Luca Böhm und Anna-Lena Karasek

hatte sich auch Coralie Walther (2013). Sie wurde allerdings wenige Tage vor dem Wettkampf krank und musste somit auf ihren Start in Stuttgart verzichten.

Der Schwimm-Mehrkampf ist ein besonderes Format, das hauptsächlich in den jüngeren Jahrgängen geschwommen wird. Hierzu gibt es eine vorgeschriebene Streckenkombination, die von jedem Sportler geschwommen werden muss. Dabei darf man sich nur ausuchen, in welcher Lage man beim Schwimm-Mehrkampf antreten möchte.

Geschwommen werden muss: 400m Freistil, 200m Lagen, 50m Beine/100m/200m (jeweils in der Mehrkampf-Lage) sowie 25m Delphin-Kicks in Bauch- und Rückenlage.

Am Freitagnachmittag standen für alle Sportler die 400m Freistil auf dem Plan. Alle sieben Sportler legten einen souveränen ersten Wettkampftag hin und schlugen mit neuen Bestzeiten über die 400m Freistil an. Am Folgetag standen zum einen die 50m Beine (in der Mehrkampf-Lage) an und zum anderen die 100m (in der Mehrkampf-Lage). Trotz der starken Leistungen am Vortag fielen die 50m Beine eher durchwachsen aus, weshalb einzelne Sportler in der

Vom Landesstützpunkt Nürnberg gingen insgesamt sieben Sportler an den Start: Karolina Divis (2013, Schmetterling), Luca Böhm (2013, Schmetterling und Rücken), Miley Heinrich (2012, Rücken und Kraul), Alexandra Banosopoulou (2012, Schmetterling), Alissia Nozik (2012, Brust und Kraul), Anna-Lena Karasek (2012, Schmetterling und Rücken) und Stefan David (2012, Kraul). Qualifiziert

Gesamtwertung ein Stück nach unten abgefallen sind. Die 100m Strecken hingegen fielen wieder besser aus.

Der letzte Tag war dann der anspruchsvollste und zugleich der entscheidendste Tag. Auf dem Programm standen: 25m Delphin-Kicks in Bauch-, 25m Delphin-Kicks in Rückenlage, 200m (in der Mehrkampf-Lage) und 200m Lagen. Bevor der Wettkampf losging, konnte man einen ersten Blick auf den Zwischenstand werfen. Dieser zeigte Medaillenchancen für Karolina, Luca und Anna-Lena.

Für alle sieben Sportler begann der Sonntag sehr gut. Alle zeigten sich souverän über die

25m Delphin-Kicks und wendeten das an, was die letzten Wochen und Monate zuvor im Training geübt wurde. Auch die 200m Strecke (in der jeweiligen Mehrkampf-Lage) lief gut. Ein letzter Zwischenstand zeigte, dass Luca in der Schmetterling-Wertung auf dem 3. Platz und in der Rücken-Wertung auf dem 4. Platz lag. Anna-Lena belegte in der Schmetterling-Wertung den 3. Platz und Karolina war zum Zeitpunkt des Zwischenstandes auf dem 4. Platz.



Anna-Lena-Karasek und Luca Böhm mit Trainerin Dominik

Zuletzt mussten nach einer kurzen Mittagspause nur noch die 200m Lagen geschwommen werden. Hier hieß es für alle noch einmal kämpfen! Jede einzelne Sekunde würde darüber entscheiden, ob es für die Drei am Schluss für eine Podestplatzierung reichen würde...

Luca lieferte sich ein hartes Rennen mit seinen Konkurrenten und schlug mit einer neuen Bestzeit an. Er sicherte sich damit den 2. Platz in der Schmetterling-Wertung. Doch damit nicht genug! Mit seiner schnellen 200m Lagen-Zeit schaffte er es, sich an seinen Konkurrenten vorbeizukämpfen und belegte in der Rücken-Wertung den 3. Platz. Auch Anna-Lena zeigte sich über die 200m Lagen sehr stark und kämpfte bis zum Anschlag. Sie schaffte es in der Rücken-Wertung ebenfalls auf den 3. Platz. Bei Karolina reichte es nicht ganz. Sie musste sich trotz neuer Bestzeit geschlagen geben und belegte den 4. Platz in der Schmetterling-Wertung.

Doch auch die anderen Nürnberger Sportler schafften es, ihre Platzierung vom letzten Zwischenstand zu halten und sicherten sich allesamt eine TOP 10 Platzierung.

Die Ergebnisse:

- 2. Platz: Luca Böhm (Schmetterling-Wertung / 2013)
- 3. Platz: Luca Böhm (Rücken-Wertung / 2013)
- 3. Platz: Anna-Lena Karasek (Schmetterling-Wertung / 2012)
- 6. Platz: Anna-Lena Karasek (Rücken-Wertung / 2012)
- 6. Platz: Alissia Nozik (Kraul-Wertung / 2012)
- 7. Platz: Miley Heinrich (Rücken-Wertung / 2012)
- 7. Platz: Alissia Nozik (Brust-Wertung / 2012)
- 8. Platz: Miley Heinrich (Kraul-Wertung / 2012)
- 8. Platz: Alexandra Banosopoulou (Schmetterling-Wertung / 2012)
- 10. Platz: Stefan David (Kraul-Wertung / 2012)

Es war ein sehr gelungener Wettkampf, mit vielen neuen Bestzeiten. Herzlichen Glückwunsch!!!



Alissia Nozik, Karolina Divis, Luca Böhm, Stefan David, Alexandra Banosopoulou, Anna-Lena Karasek, Miley Heinrich



Offene Deutsche Meisterschaften in Berlin -

Felix Berling holt Bronze über 50m Brust

Vom 25.04. – 28.04.2024 fanden die 35. Deutschen Meisterschaften in Berlin statt. Vom Landesstützpunkt Nürnberg waren zwei Schwimmer am Start, die von Trainer Jochen Stetina betreut wurden. Für den FCN hatte sich Felix Berling

über 50m Freistil, sowie 50m und 100m Brust qualifiziert. Trainingspartner Jeremias Pock (TSV Altenfurt) komplettierte das Duo und ging über 400m Lagen, 100m Brust, 200m Lagen und 200m Brust an den Start. Weitere Stützpunkt-Aktive des Jahrgangs 2005 mussten die deutschen Meisterschaften leider aufgrund des parallel stattfindenden Abiturs ausfallen lassen.

Insgesamt konnte sich der Stützpunkt 6 Medaillen sichern. Hiervon 2 in der offenen Klasse.

Felix Berling verbesserte über 50m Brust (0:28,36) seine alte Bestzeit um 0,5 Sekunden und erschwamm sich in der U23 Wertung einen hervorragenden 3. Platz. Im A-Finale der offenen Klasse bestätigte er seine Form und sicherte sich den 6. Platz in Deutschland. Über 100m Brust steigerte sich Felix um 0,9 Sekunden und erzielte ebenfalls eine neue Bestzeit (1:03,59). Mit dieser Zeit verpasste er das B Finale knapp um 0,2 Sekunden. Auf den 50m Freistil gelang der Start nicht perfekt, daher bleibt er hier knapp über seiner Bestzeit.

Jeremias Pock konnte sich 2x Bronze in der offenen Klasse (200m Lagen und 400m Lagen) und 3 Medaillen in der U23 – Wertung sichern (2x Silber und 1x Bronze). Die Zeit der 400m Lagen (4:22,54) und der 200m Lagen (2:00,49) stellen einen neuen offenen bayerischen Rekord dar. Mit der 200m Lagen Zeit unterbot er außerdem die U23 EM Norm um 0,76.

Ein Glückwunsch geht an die Aktiven und den Trainer zu diesen Erfolgen auf deutscher Ebene!



Int. Swim Cup 2024 in Regensburg

Flut an Bestzeiten im Regensburger Westbad

Der internationale Swim Cup in Regensburg lockte heuer mit einem umfangreichen Meldeergebnis von 108 Seiten und versprach ein spannendes Wettkampfwochenende im Westbad. Alle vier Mannschaften des Landesstützpunkts Nürnberg stellten sich der Herausforderung und traten gegen Schwimmer aus fünf verschiedenen Ländern an.

Besonders beeindruckend war die Leistung der M4, die mit vielen persönlichen Bestleistungen überzeugte und ihre Stärke auf allen Strecken unter Beweis stellte. Die harte Arbeit während der letzten Wochen des Trainings zahlte sich aus, und die erprobten Techniken konnten erfolgreich im Wettkampf umgesetzt werden.

Für die Sportler der M1 bis M3 stand vor allem die Platzierung in den DSV Bestenlisten und die Qualifikation für die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften im Fokus. Mit vielversprechenden Zeiten gelang es ihnen, ihre Ziele zu erreichen.

Das Format mit Vorläufen am Vormittag und

Finals am Nachmittag bot eine gute Gelegenheit, sich auf die kommenden Meisterschaften vorzubereiten. Zudem winkten den Finalteilnehmern attraktive Preisgelder, die das Taschengeld ordentlich aufbesserten.

Über einen Podestplatz im Finale konnten sich freuen:

- 50m Rücken: 2. Platz - Leni Amadasun (2013; FCN) + 3. Platz - Silas Reed (2006; FCN)
- 100m Brust: 1. Platz - Valeria Nekrasov (2010; FCN) + 3. Platz Ella Kleinert (2011; FCN) + 3. Platz – Arnold Zinoviev (2009; FCN)
- 50m Brust: 2. Platz - Silas Reed (2006; FCN) + 2. Platz - Valeria Nekrasov (2010; FCN)
- 100m Schmetterling: 2. Platz - Malin Wachter (2009; FCN) + 2. Platz - Felix Brandner (2008; TSV Altenfurt)
- 50m Kraul: 3. Platz - Josefin Krefft (2007; FCN) + 3. Platz - Felix Brandner (2008; TSV Altenfurt)
- 100m Rücken: 2. Platz – Ilayla Hayirli (2009; FCN)

Hervorzuheben ist die Zeit von Arnold Zinoviev (2009) über 50m Brust aus dem Vorlauf in 0:30,85. Mit 0,03 Sek konnte er sich den bayerischen Altersklassenrekord in der AK15 sichern. Zudem empfahl er sich mit seinen Zeiten über 100m und 200m Brust für die Jugendnationalmannschaft.

Super Einstand unseres Schwimm-Nachwuchses beim Pokalschwimmen in Schwandorf

Bei idealen Wetter- und Wettkampfbedingungen startete die M5 und einige Aktive aus der Leistungsnachwuchsgruppe M4 im Schwandorfer Freibad am 11.05.24 in die Freiwassersaison.

Man kann es in wenigen Worten zusammenfassen. Alles war einfach nur toll! Die Leistungen, das Bad, die Organisation durch den Schwimmclub Schwandorf, das Wetter und die Stimmung.

Mit insgesamt 15 Aktiven davon 4 Altenfurter, die im Rahmen der bestehenden Trainingsgemeinschaft zu Hause vom Trainer der M5 Heiner Seitz und der Trainerin Dominique Freisleben (M4) betreut werden, belegten diese 57 Podestplätze.

Nach der Devise „Klasse statt Masse“ holten die elf 1.FCN-ler, hinter den Regensburger und den Schwandorfer Schwimmern den 3. Platz in der Mannschaftswertung, und das obwohl wir deutlich weniger Meldungen hatten.

Darüber hinaus holten die M4 und die M5 je zwei Pokale, für die im Jahrgang erzielte beste Punkteleistung.

Nachfolgend eine Aufstellung unserer erfolgreichsten Aktiven:

M5: 25 Medaillen

1. Plätze: 13 x (4x Klara Tiede, 1x Damla Mustafa, 4x Ömer Caliskan, 4x Jaroslav Vasilev)
2. Plätze: 5x (1x Klara Tiede, 1x Ömer Caliskan, 2x Jonathan Barthel, 1x Jaroslav Vasilev)
3. Plätze: 7x (3x Damla Mustafa, 1x Ina Hagl, 2x Jonathan Barthel, 1x Jaroslav Vasilev)

Einen Pokal für die punktbeste Leistungen bekamen:

Klara Tiede für 50m Freistil und Ömer Caliskan für 50m Brust

M4: 32 Medaillen

1. Plätze: 11x (1x Michael Vlasovs, 1x Johannes Barthel, 2x Olivia Diop, 2x Sarah Wendy Kabore, 5x Nicolas Koepnick)

2. Plätze: 13x (1x Michael Vlasovs, 1x Johannes Barthel, 1x Olivia Diop, 3x Sarah Wendy Kabore, 1x Nicolas Koepnick, 4x Kalle Sonnenschein, 2x Lucy Jeschke)

3. Plätze: 8x (3x Michael Vlasovs, 1x Johannes Barthel, 1x Olivia Diop, 1x Sarah Wendy Kabore, 1x Kalle Sonnenschein, 1x Lucy Jeschke)

Einen Pokal für die punktbeste Leistungen bekamen: Nicolas Koepnick für seine Leistung über 50m Freistil, ebenso wie Sarah Wendy Kabore über die selbe Disziplin.



obere Reihe: Willi, Ömer, Damla, Kalle, Johannes, Olivia, Sarah
mittlere Reihe: Ina, Jonathan, Nicolas, Jaroslav, Michael, Fedor
untere Reihe: Klara, Trainer und Wettkampfbetreuer Heiner Seitz, Lucy

1. Nürnberger Sommerschwimmfest am 01.06.24 im Langwasserbad

**Minimale Teilnehmerzahl mit maximaler Medallenausbeute
21 Podestplätze)**

So könnte man das Resümee dieses entspannten Wettkampftages benennen. Entspannt deshalb, weil aufgrund des Ferientermins nur 124 Teilnehmer aus 10 Vereinen an den Start gingen. Auch aus der Gruppe von Heiner Seitz (M5) konnten nur 5 Aktive am Wettkampf teilnehmen. Mit überaus starken Leistungen überzeugten vor allem Jakob Bschrirer (FCN) und Damla Mustafa (TSV-Altenfurt) im Jahrgang 2015. Aber auch alle anderen steigerten ihre bisherigen Bestzeiten teilweise erheblich.

Auswertung im Medallenspiegel:

1. Plätze: 10 x (6x Damla Mustafa, 4x Jakob Bschrirer)
2. Plätze: 8 x (2x Jakob Bschrirer, 3x Elea Luise Brauns, 3x Fedor Mikhalenko)
3. Plätze: 3 x (2x Fedor Mikhalenko, 1x Willi Wu)



jeweils von links nach rechts
hintere Reihe: Jakob Bschrirer, Damla Mustafa und Fedor Mikhalenko
vordere Reihe: Elea Luise Brauns, Willi Wu und den Trainer Heiner Seitz



Internationale Deutsche Meisterschaften der Paralympics (IDM) in Berlin

Taliso Engel schwimmt 2 Weltrekorde



Auch das macht die IDM so populär. Athleten aus aller Welt mit den unterschiedlichsten Behinderungen treffen sich und bringen Top-Leistungen.

Im Finale über 50m Brust fielen sensationell sogar 3 Weltrekorde in 3 verschiedenen Behinderungsklassen: v. l. Nelson Crispin aus Kolumbien (SB6) – 0:34,95 Min, Taliso Engel (SB 13) und Carlos Serrano Zarate, ebenfalls Kolumbien (SB 7) in 0:31,96 Min.

Die IDM war die letzte Möglichkeit sich für die Paralympics in Paris im September zu qualifizieren. Daher war es auch nicht verwunderlich, dass über 500 Athleten aus 50 Nationen vom 30.05.-02.06. um die begehrten Plätze im schnellen Berliner Becken kämpften. Aber selbst die Erfüllung der strengen Normen ist noch keine Garantie auf ein Ticket. Jedem Land wird nur eine bestimmte Anzahl an Startplätzen zugewiesen, welche die Verbände dann an ihre aussichtreichsten Sportler vergeben.

Taliso als Titelverteidiger über 100m Brust gilt als „gesetzt“ und brauchte sich somit keine Gedanken über eine Paris Nominierung zu machen. Trotzdem ging er hochmotiviert an den Start und versuchte sich seit langem wieder einmal über seine 4. Disziplin, die „ungeliebte“ Rücken Sprintdistanz. Absolut niemand hat damit gerechnet, dass er über diese 50 Meter die Schallmauer von 30 Sekunden unterbietet und bereits im Vorlauf in 0:29,98 Min Deutschen Para-Rekord schwamm. Dass er diesen Rekord im Finale

nochmals deutlich auf 0:29,14 Min verbesserte, lässt auf sein Potential bei 200m Lagen schließen. Aber diese Strecke stand diesmal für ihn nicht am Programm.

Bei einem Deutschen Rekord sollte es aber nicht bleiben. Über die 50m Brust verbesserte er seinen eigenen Weltrekord in der Klasse SB13 von 0:28,71 Min auf 0:28,54 Min, über 200m Brust steigerte Taliso den 12 Jahre alten Weltrekord des Russen Maksim Nikiforov um über 5 Sekunden auf 2:23,59 Min.

Jetzt gilt es diese Form bis Paris zu halten und gesund zu bleiben. Dass sein Trainer Jochen Stetina bislang immer ein gutes Händchen dafür hatte, seine Athleten topfit an den Start zu bringen, ist ja bekannt. Wir drücken schon jetzt die Daumen für die 100m Brust am 5. September in Paris!!



Felix Brandner mit den beiden Trainern Jill Harder und Jochen Stetina

Deutsche Jahrgangsmesterschaften 2024

Mit 23 Aktiven und 113 Starts geht es zum Saisonhöhepunkt nach Berlin

Vom 22. - 26.05.2024 fand für die Nachwuchssportler des 1. FCN Schwimmen und die Aktiven des Landesstützpunkt (LSP) Nürnberg der Saisonhöhepunkt in Berlin statt. Die Jahrgänge 2006 bis 2011 traten bei diese Deutschen Jahrgangsmesterschaften über alle Lagen und Streckenlängen an.

Mit Felix Brandner (2008), Arnold Zinoviev (2009), Brian Schneidt (2009) und Valeria Nekrasov (2010) gingen vier Titelverteidiger aus 2023 an den Start. Hoffnungen auf eine Medaille durften sich zudem die Club-Schwimmer Leni Amadasun (2011), Ella Kleinert (2011) und Jonathan Koepnick (2009) machen.

Bereits **am zweiten Wettkampftag** fielen zwar schon zahlreiche Bestzeiten in den Vorläufen, jedoch reichten diese nur dreimal für einen Platz im Finale. Qualifizieren konnten sich Brian Schneidt (2009) über 50m Schmetterling in 0:27,19 als 7ter. Er steigerte die-

se Leistung noch auf 0:26,64, was ihm dann im Finale den 6. Platz einbrachte. Im Jahrgang 2006 ging Felix Brandner mit 0:25.28 als Favorit ins Finale, wo er sich ebenfalls nochmals auf tolle 0:25,08 Min steigerte. Er sicherte sich damit den Titel souverän zum vierten Mal in Folge! Silas Reed durfte als 8. über 200m Rücken im Finale starten und konnte ebenfalls im Vergleich zum Vorlauf nochmals zulegen. In 2:10,97 landete er auf dem 5. Platz und liegt jetzt nur noch rund 1 Sekunde über dem Vereinsrekord von Fabian Schwingenschlögl aus dem Jahr 2011. Eine Medaille war in greifbarer Nähe!



Valeria Nekrasov und Arnold Zinoviev - beide wurden Deutsche Vizemeister

Vorlauf über 100m Brust und erkämpfte sich in 1:18,48 einen sehr guten 6. Platz. Ebenfalls über 100m Brust konnte Valeria Nekrasov ihren Vorjahrestitel leider nicht verteidigen und wurde in 1:14,46 „nur“ Silbermedaillengewinnerin. Trotzdem eine tolle Leistung!

Fast identisch war die Situation bei Arnold Zinoviev. Auch er ging als Titelverteidiger an den Start und zeigte bereits im Vorlauf über 100m Brust was er kann (1:06,08 Min). Damit ging er als Schnellster ins Finale, konnte aber dort seine Leistung nicht mehr wiederholen. In 1:07,12 wurde er Zweiter. Die Vorlaufzeit hätte souverän zum Sieg gereicht. Zumindest war Arnold der schnellste Brustschwimmer im Jahrgang 2009 in Berlin über diese Distanz. Silas Reed, unser Rücken- und Brust-Spezialist, konnte im Finale in 1:05,59 Min über 100m Brust den 6. Platz erreichen, ebenso wie Malin Wachter die diesen Platz über 400m Lagen in Bestzeit von 5:14,32 erschwamm.

Am vorletzten **(4.) Wettkampftag** erkämpfte sich das Team bei 9 Finalteilnahmen die gesamte Medaillenpalette: 1x Gold, 1x Silber und 2x Bronze. Der Titel des Tages ging an Leni Amadasun (2011), die über 50m Rücken in 0:31,10 Min ihren ersten Deutschen Meis-

Der dritte Wettkampftag brachte 9 Finalläufe, 2 Silbermedaillen und einen Bayerischen Altersklassenrekord! Das Finale erreichten Malin Wachter (200m Freistil in 2:10,21 – Platz 8), Jonathan Koepnick (200m Freistil in 1:56,81 – Platz 5), Felix Brandner (200m Freistil in 1:57,09 – Platz 4 – im Vorlauf schwamm Felix in 1:56,92 persönliche Bestzeit). Ella Kleinert steigerte sich gegenüber dem

tertitel erreichte. Herzlichen Glückwunsch! Die Silbermedaille sichert sich Arnold Zinoviev über 200m Brust in 2:27,25 Min, nur 9 hundertstel Sekunden hinter dem Sieger aus Dortmund. Ella Kleinert komplettiert das Medaillenset mit Bronze über 200m Brust in 2:43,89 Min, wobei auch bei Ella nur 14 hundertstel Sekunden zu Silber in ihrem ersten Finale überhaupt gefehlt haben. Ebenfalls Bronze konnte sich Valeria Nekrasov über 200m Brust in 2:42,77 Min. sichern.

Der **letzte Tag** der Veranstaltung gehörte Felix Brandner. Mit zwei Titeln über 50m Freistil in 0:23,46 Min und 100m Schmetterling in 0:55,48 Min, was auch ein neuer Bayerischer Altersklassenrekord für 16jährige ist, ließ er der Konkurrenz nicht den Hauch einer Chance und gewann beide Rennen sehr souverän. Leni Amadasun konnte sich im Finale über 50m Freistil nochmals steigern und erzielte



Gold über 50m Rücken in 31,10 Sek. für Leni Amadasun - Ihr erster Titel bei einer DJM

in 0:28,12 Platz 6. Malin Wachter wurde über 100m Schmetterling in 1:05,89 Achte. Als letzter Starter erreichte Silas Reed über 100m Rücken mit 0:58,60 Min nicht nur einen tollen 4. Platz, sondern verbesserte auch den FCN Vereinsrekord über diese Strecke!

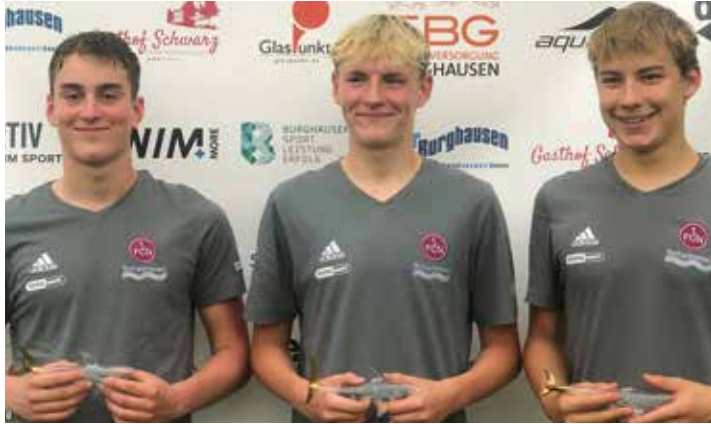
Begleitet wurde das Team dieses Mal nicht nur von den Trainern Jill Harder, Jochen Stetina und Christian Brandner, sondern auch von unserer jungen Physiotherapeutin Pia Rieben-Riebenfeld. Ihr hat die erste DM viel Spaß gemacht und sie fühlt sich im Team sichtlich wohl.



Viermal Gold für Felix Brandner - er startet ab 1. September für den FCN

Deutsche Freiwassermeisterschaften 2024 in Burghausen

Gold für die FCN Staffel und Meistertitel für Jonathan Koepnick



Die FCN-Goldstaffel über 3 x 1,25 km mit Brian Schneidt, Peter Grießinger und Jonathan Koepnick

Bei optimalen Bedingungen fanden vom 20.-22.06.2024 am wunderschönen Wörthsee die Deutschen Freiwassermeisterschaften statt. Eingebettet von der längsten Burg der Welt auf der einen Seite und grünen Bäumen auf der anderen Seite, bot der See mit seinem fast schon türkisfarbenen Wasser, ideale Voraussetzungen für diese Meisterschaft.

Ein kleines Team mit fünf FCN und zwei Altenfurter Schwimmern trat bei dieser Meisterschaft an. Die Langstreckenspezialisten aus der M3 waren durch den Lehrgang des BSV und einer letzten Trainingseinheit am Rothsee, gut vorbereitet. So ging die 3x 1,25km Staffel (FCN - Jugend B) mit Jonathan Koepnick, Club-Neuzugang Peter Grießinger und Brian Schneidt hochmotiviert an den Start. Jonathan Koepnick (2009) machte den Anfang und übergab mit reichlich Vorsprung auf seinen Teamkameraden Peter Grießinger (2010). Auch Peter konnte nach seinem Kilometer noch einmal an vorderster Position übergeben. Brian Schneidt (2009) machte es dann bis zum Zielanschlag spannend, konnte aber die starke Konkurrenz bis zum Schluss in Schach halten. Das Kopf-an-Kopf Finish endete letztendlich mit einer zehntel Sekunde Vorsprung für das Club-Team. Herzlichen Glückwunsch dem neuen Deutschen Staffelmeyer in der Jugend B.

Am Freitag kamen dann alle Jungs über die 2,5km Distanz zum Einsatz. Im Jahrgang 2010 konnten sich Oskar Sonnenschein Platz 8 in 29:59,77 und Peter Grießinger (beide FCN) Platz 10 in 30:27,38



eine TopTen-Platzierung sichern. Jonathan Koepnick macht ein taktisch kluges Rennen und konnte sich von Beginn an, an die Spitze setzen. Diese Position schaffte er bis zum Anschlag zu verteidigen (28:34,34) und gewinnt seinen zweiten Goldhai und seinen ersten Deutschen Meistertitel in einer Einzelstrecke. Wir sagen TOP!

Für Jonathan lief es über die 5km Distanz nicht ganz ideal. In 59:59,34 reicht es am Ende für Platz 11. Peter macht ein starkes Rennen und kann in der letzten Runde auch noch die Gruppe vor sich einholen. Platz 6 in einer Zeit von 1:01:32,42. Oskar und Veit müssen nach und nach die schnelle Gruppe ziehen lassen. Schwimmen aber Runde für Runde gemeinsam, am Ende Platz 12 für Oskar (1:03:51,43) und Platz 13 für Veit (1:03:52,10).

Insgesamt eine gelungene Meisterschaft, die Lust auf mehr macht. Leider war die Freiwasser-Saison nun schon fast wieder beendet, aber das Potential am LSP Nürnberg ist da und macht Hoffnung auf 2025.

Jonathan Koepnick gewinnt das 2,5 km Freiwasser Rennen und wird Deutscher Jugendmeister

Vereinsmeisterschaften 1. FCN und TSV Altenfurt im Clubbad

Bei Traumwetter ALLE vereint!

Die einzige Gelegenheit wo kurz vor Ende der Schwimmsaison alle – ob Jung, ob Alt, ob Klein oder Groß, ob Leistungssport oder Breitensport, ob FCN oder Altenfurt – zusammen kommen, waren unsere Vereinsmeisterschaften 2024 im Clubbad.

Bei ausgezeichnetem Wetter, reichlich Kuchen und anderen von den Eltern zubereiteten kulinarischen Highlights, waren alle Voraussetzungen erfüllt, um einen tollen und erfolgreichen Vormittag zu erleben. Fast alle Trainingsgruppen waren vertreten.



Unter der Clubflagge - Silas Reed, Taliso Engel und Jeremias Pock

Kleiner Wehrmutstropfen war, dass gleichzeitig der Landesvielseitigkeitstest für die BSV-Kadernominierungen in München stattfand. So fehlten Teile der Leistungsnachwuchsgruppe M4 samt Traineerin. Viele neue Bestzeiten, vor allen bei den jüngeren Jahrgängen erfreuten die Trainerinnen und Trainer. Toll war auch, dass unser Weltmeister Taliso Engel und das gesamte M1 und M3 Team an den Vereinsmeisterschaften teilnahmen. Bei so vielen Vorbildern gabs für die Jüngsten natürlich viel zu sehen und zu bewundern.

An sportlichen Topleistungen sind besonders die Zeiten von Jeremias Pock (Jg. 2002 - TSV) hervorzuheben, der z.B. die 100m Rücken in 0:57,82 und die 100m Freistil in 0:52,50 Min absolvierte, aber auch Taliso Engel (2002 - 100m Brust in 1:04,51), Silas Reed (2006 - 100m Freistil 0:55,03), Felix Brandner (2008 - 100m Freistil 0:53,05) und Malin Wachter (2009 - 100m Freistil 1:01,48) glänzten mit tollen Leistungen.

Ein Großteil der Kinder aus Katjas Gruppe bestritt im Clubbad den ersten Wettkampf überhaupt – und das für viele in einer neuen Umgebung. Aber mutig meisterten Leon Brand, Simon Hager (Jahrgang 2017), Moritz Amtmann, Vincent Herrmann, Valentin Koepnick, Valentin Mederer, Laurenz Schaberg (Jahrgang 2016), Michael Chernivsky, Philomena Velke und Ayla Yemane (Jahrgang 2015) ihre Strecken im Wasser und wurden zum Schluss sogar vom Schiedsrichter für ihre einwandfreie Ausführung des Startkommandos gelobt. Das fleißige Training hat sich ausgezahlt, die Trainerin Katja

Chang war sehr zufrieden mit allen Ergebnissen. Der Höhepunkt des Tages war die Verleihung der Teilnehmermedaillen, die alle mit Stolz in die zahlreichen Kameras der elterlichen Paparazzi hielten. Ein dickes Lob und Dankeschön an alle die mitgeholfen haben, natürlich nicht zuletzt und im Besonderen auch an unsere Kampf-richterinnen und Kampfrichter.



von links nach rechts: Valentin Mederer, Philomena Velke, Ayla Yemane, Moritz Amtmann, Simon Hager, Leon Brand, Valentin Koepnick, Michael Chernivski, Laurenz Schaberg, Vincent Herrmann

Mittelfränkische Meisterschaften 2024 in Nürnberg

Am 06./07.07.2024 fanden im Langwasserbad die Mittelfränkischen Meisterschaften der Jahrgänge 2014-2007 sowie 2006 und älter statt. Geschwommen wurden alle Strecken von 50m bis 400m, über die 50m Strecken gab es zudem Vor- und Finalläufe.

Für die meisten Aktiven standen ungewohnte Strecken und Lagen auf dem Programm, denn nach einer langen Saison, bei der sie meist nur über die Hauptstrecken in die Wettkämpfe gingen, konnten sich die M1-M4 auch einmal auf Nebenstrecken und Nebenlagen testen. So war es auch nicht verwunderlich, dass es viele Bestzeiten, aber auch Medaillen „hagelte“.

Das am Landesstützpunkt gute Arbeit geleistet wird, zeigt der Medaillenspiegel, in dem wir über alle Jahrgänge hinweg ganz vorne landeten. So konnten die Aktiven des 1. FCN von den 16 Finals, 9 für sich entscheiden. Zwei weitere Titel steuerte Luca Böhm (Altenfurt) bei, der ab September ebenfalls für den Club startet.



Innenminister
Joachim Herrmann
ehrt Leni Amadasun

Podestplätze in den Finals erreichten:

Valeria Nekrasov (FCN; 2010): 1. Platz 50F/50B
Malin Wachter (FCN; 2009): 3. Platz 50F/50R
Alissia Nozik (FCN; 2010): 1. Platz 50F/50B/50S
Donald Forster (FCN; 2003): 1. Platz 50F – 2. Platz 50B
Fabian Knorr (FCN; 2007): 2. Platz 50F
Nicolas Koepnick (FCN; 2013): 1. Platz 50F/50B – 3. Platz 50S
Luca Böhm (Altenfurt; 2013): 1. Platz 50R/50S – 2. Platz 50F
Stefan David (FCN; 2012): 3. Platz 50F
Leni Amadasun (FCN; 2011): 2. Platz 50R
Anna-Lena Karasek (FCN; 2012): 1. Platz 50R – 2. Platz 50S
Jonathan Koepnick (FCN; 2009): 2. Platz 50R – 3. Platz 50S
Arnold Zinoviev (FCN; 2009): 3. Platz 50R
Felix Amtmann (FCN; 2013): 3. Platz 50R – 2. Platz 50S
Alexandra Banosopoulou (FCN; 2012): 2. Platz 50B
Ilayla Hayirli (FCN; 2009): 3. Platz 50S

Ein besonderes Highlight gab es am Samstag, als Innenminister Joachim Herrmann und die Schul- und Sportreferentin Cornelia Trinkl der Stadt Nürnberg die Meisterschaft besuchten und persönlich die Siegerehrung durchführten.

Glückwünsche an alle neuen Mittelfränkischen Meister!!!



Cornelia Trinkl und Joachim Herrmann
bedankten sich für das ehrenamtliche
Engagement der Kampfrichter



Drei Medaillen für den Club - Platz 1 Valeria Nekrasov, Platz 2 Isabelle Brauns, Platz 3 Pia Braun

Bayerische Jahrgangsmeyerschaften 2024 in Rosenheim

87 Podestplätze – Club überzeugt beim letzten Wettkampf der Saison

Zum Ende der Saison hieß es für die Aktiven des Clubs noch einmal Kräfte bündeln und sich mit der bayerischen Konkurrenz aus den eigenen Jahrgängen zu messen. Vom 19. – 21.07.2024 fanden die diesjährigen Jahrgangsmeyerschaften wieder einmal in Rosenheim statt.

Von M4 bis M1 waren alle Mannschaften am Start. Über drei Tage lang gingen sie ein letztes Mal über alle Streckenlängen von 50m bis 400m an den Start, um sich eine Medaille zu sichern oder einfach nur für eine weitere Bestzeit.

Dieses Ziel gelang sehr gut – mit 30x Gold, 25x Silber und 32x Bronze sichern sich alle vom Nürnberger Stützpunkt gemeinsam den 2. Platz (hinter dem Landesstützpunkt München) im Medaillenspiegel.

Ein schönes Highlight waren wieder die mixed Staffeln. Hier konnten über die 4x 100m Freistilstaffel Fabian Knorr (2007), Jonathan Koepnick (2009), Ilayla Hayirli (2009) und Valeria Nekrasov (2010) den 3. Platz erreichen. Auch über die 4x 100m Lagen ging der Silberplatz an den Club. In der Besetzung



Olivia Diop



Johannes Barthel

Ilayla, Arnold Zinoviev (2009), Malin Wachter (2009) und Jonathan zeigte die doch recht jung besetzte Staffel, dass sie sich auch gegen ältere Mannschaften durchsetzen können.

Auch bei den punktbesten Leistungen konnten die Schwimmer sich einige Podestplätze sichern:

2. Platz: Leni Amadasun (2010), Veit-Josef Seidel (2010), Jonathan Kopecnick (2009), Felix Brandner (2008), Manuel Brandner (2005)

3. Platz: Luca Böhm (2013), Arnold Zinoviev (2009), Robin Lienhart (2006; Augsburg)

Ein gelungener Abschluss für die Sportler des LSP und die Trainer.

Bayerische Freiwassermeisterschaften 2024 in Inning mit vier Clubschwimmern



oben: Anna-Lena-Karasek, unten v.l.n.r.: Miley Heinrich, Elmercy Lulseged, Oskar Sonnenschein

Am ersten Ferienwochenende Ende Juli, fanden die bayerischen Freiwassermeisterschaften in Inning am Wörthsee statt. Bei bestem Wetter machte sich diesmal ein kleines Club Team auf den Weg in den Süden.

Für die Mädels aus der M4 Anna-Lena Karasek und Miley Heinrich (beide 2012) war es die erste Möglichkeit sich einmal im Freiwas-

ser auszuprobieren. Sie gingen über die 2,5km an den Start und machten ihre Sache sehr gut. Miley konnte sich sogar mit Platz 2 einen Podestplatz sichern (36:18,52). In einer Zeit von 38:12,68 kam Anna-Lena auf den 4. Platz im Jahrgang 2012. Auch Elmercy Lulseged (2011) wagte das erste Mal den Sprung ins Freiwasser und kann direkt einen Podestplatz erschwimmen. In 35:35,55 sichert sie sich die Bronzemedaille.

In der gemischten Staffel über 3x 1,25km in der Wertung 2012-2010 kann sich die Staffel in der Reihenfolge Oskar Sonnenschein (2010), Anna-Lena und Miley sogar zum Abschluss des Tages den Sieg und damit den Titel bayerischer Meister holen.

Für die 4 Sportler nochmal ein toller Abschluss der Saison.



Die Staffelsieger Oskar, Miley und Anna-Lena



Massenstart beim Freiwasserschwimmen in Wörth



Drei FCN Medaillensammler in Kulmbach bei den Bayerischen Meisterschaften der Masters 2024 - Claus, Claudia und Valentin

Jeden zweiten Start vergoldet

FCN-Masters erfolgreich bei der „Bayerischen“ in Kulmbach

Bei jedem zweiten Start eine Goldmedaille - das war das Ergebnis der FCN-Masters bei den Internationalen Bayerischen Sommermeisterschaften der Masters in Kulmbach.

Erfolgreichster Medaillensammler war erneut Claus Swatosch in der AK 60. Er absolvierte ein stolzes Programm von insgesamt sechs Starts über die kurzen Freistil- und Rückenstrecken und deklassierte dabei die Konkurrenz eindrucksvoll. Besonders hervorzuheben ist dabei die Leistung über seine Paradedisziplin 100m Freistil. In einer Zeit von 1:01,32min schlug er mehr als 16 Sekunden vor dem Zweitplatzierten an.

Bei den Damen war Claudia Stich in der AK 35 nicht weniger erfolgreich. Auch sie gewann bei jedem ihrer Starts Gold. Claudia, die sich sonst eher auf den längeren Freistil-Strecken und im Freiwasser zu Hause fühlt, absolvierte ein für sie eher unkonventionelles Programm über 50m Schmetterling, 100m und 400m Freistil. Dabei zeigte sie eindrucksvoll, dass auch auf diesen Strecken mit ihr zu rechnen ist. Ausgehend vom Masters-Weltrekord in ihrer AK (entspricht 1000 Punkte gemäß Punktetabelle) erzielte sie ebenfalls über die 100m Freistil in einer Zeit von 1:03,24min ihre beste Leistung (763 Punkte).

Ebenfalls drei erste Plätze erkämpfte sich Valentin Bößenecker in der AK 35. Er ging unter anderem auch über seine Paradedistrecken 100m und 200m Schmetterling an den Start und ließ sich als amtierender Deutscher Meister in seiner Altersklasse über die 200m selbstredend den Titel auch auf bayerischer Ebene nicht nehmen. Mit einer passablen Zeit von 2:36,85min sicherte er sich hier den Titel.

Nina Rauh (AK 40), wie Claudia eher auf den langen Strecken und im Freiwasser zu Hause, absolvierte am Wochenende insgesamt 1.400m kräftezehrende Wettkampfmeter (200/400/800m Freistil) und gewann dabei zwei Mal Gold über die 200m und die 800m. Das taktisch klug eingeteilte 800m-Rennen absolvierte sie souverän in einer sehr guten Zeit von 12:35,90m.

Komplettiert wurde das FCN-Team von Julia Grasser (AK 25). Sie ging drei Mal (100m Schmetterling, 50m und 200m Freistil) an den Start und zeigte dabei über die 200m ihre stärkste Leistung. Sie legte die Strecke in sehr guten 2:25,56min zurück und verpasste den ersten Platz dabei nur um 16 Hundertstel. Für die meisten Club-Masters geht es dann in die wohlverdiente Sommerpause. Für Claudia Stich und Nina Rauh stehen in den kommenden Wochen noch Freiwasser-Wettkämpfe auf dem Programm, u.a. die Deutschen Meisterschaften auf der Regatta-Strecke in Oberschleißheim bei München.



Nina Rauh gewinnt die 800m Freistil in der AK 40 in 12Min 35 Sek.

**Aus dem Kopf durch die Hand in die Welt –
nutz dein Potenzial**

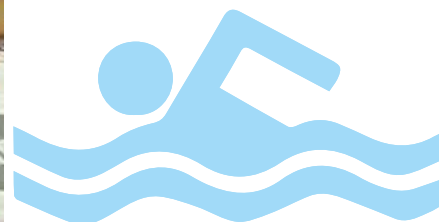
**Physikerin
oder Optikerin**

#MachHandwerk weil du mehr kannst
hwk-mittelfranken.de/machhandwerk

Handwerkskammer
für Mittelfranken



mittag aus Schwäbisch Hall abgeholt haben! Auf der Rückreise von Stuttgart nach Nürnberg sind nämlich sämtliche Zugverbindungen gestrichen worden.. Wir gratulieren allen FCN-Aktiven zum Gewinn ihrer Medaillen und ihrer erreichten Leistungen!



Das FCN Masters Team bei der DM Stuttgart

55. Deutsche Meisterschaften der Masters „Kurze Strecken“

Mit 13 Aktiven reiste der 1. FCN Schwimmen Anfang Juni zu den diesjährigen Deutschen Meisterschaften der Masters kurze Strecken nach Stuttgart. Hervorzuheben, dass die Teilnehmenden mit verschärften Pflichtzeiten, vor allem in den jüngeren Altersklassen, konfrontiert waren.

Bei insgesamt 57 Starts (45 Einzelstarts und 12 Staffelstarts) konnten die Schwimmerinnen und Schwimmer für den 1.FCN Schwimmen e.V. in der starken Konkurrenz zweimal Silber und dreimal Bronze erzielen.

Erfolgreichster FCN-Schwimmer bei diesen Meisterschaften war Hans-Günther Pock (Startrecht für die SG Fürth). Bei vier Einzelstarts holte er über 50m Freistil und 200m Freistil jeweils den zweiten Platz und über 100m Freistil den dritten Platz. Eine weitere Medaille, den dritten Platz in seiner Altersklasse, konnte Thomas Chang über die 100m Brust erreichen. Am letzten Wettkampftag gab es gleich im ersten Wettkampf des Tages den dritten Platz für die 4x50m Rückenstaffel der Herren.

Ein großer Dank gilt den Familienangehörigen einiger der mitgereisten Aktiven, die einen Großteil der Gruppe am Sonntagnach-

Deutsche Meisterschaften der Masters im Freiwasser

Am 03. und 04.08.2024 fanden die Deutschen Freiwassermeisterschaften der Masters in Oberschleißheim statt. Fast 250 Schwimmer aus ganz Deutschland machten sich auf an die Olympia Ruderregattastrecke nach München um dort die nationalen Meister im Freiwasser zu küren. Die Wassertemperatur war bei ca. 22 Grad angenehm und auch die Sonne ließ sich an diesem Wochenende immer mal wieder blicken. Der vierkige Kurs musste am Samstag bei den 2,5km Rennen zweimal und am Sonntag beim 5km Rennen viermal durchschwommen werden. Am Ende ging es dann in einen Zielgarten, bei welchem es wichtig war, den Einstieg zu finden. Besonders am Samstag stellte sich dies für viele Starter/innen als schwierig heraus, was leider zu einigen Disqualifikationen führte.

Für den FCN nahmen an dieser nationalen Veranstaltung zwei Schwimmerinnen teil. Claudia Stich (AK 35) gewann die 2,5km und wurde Vize-Meisterin über die doppelte Distanz.

Nina Rauh wurde in der Altersklasse (AK 40) Vize-Meisterin über 5km.

Leider konnte der FCN aufgrund der geringen Teilnehmerzahl keine Staffel melden, dies wäre doch ein Ziel für das kommende Jahr.



WM Challenge in Samorin

Die 70.3 WM Challenge fand vom 17. bis 20. Mai 2024 am Pfingstwochenende in Samorin, Slowakei, statt. Andreas Sindel hatte sich vorher über die Teilnahme an der Challenge Davos qualifiziert.

Der Wettkampftag begann mit einem kurzen Spaziergang von der Unterkunft zur Wechselzone, wo Andreas seine letzten Vorbereitungen. Der Schwimmstart erfolgte in einem abzweigenden Seitenkanal der Donau, bei einer Wassertemperatur von frischen 16°. Nach den Profi-Männern

Andreas Sindel vor dem Start in Samorin

und -Frauen starteten die Altersklassenathleten. Andreas' Altersklasse, die stark besetzte AK30 mit über 50 Teilnehmern, ging um 9:10 Uhr ins Wasser. Andreas beendete das 2000m lange Schwimmen als 27. in seiner Altersklasse mit einer für ihn beeindruckenden Zeit von 31:28 Minuten.

Nach einem steilen Ausstieg aus dem Wasser führte der Weg in die Wechselzone, die normalerweise ein Pferdestadion ist. Auf der 90 km langen Radstrecke, die mit nur 60 Höhenmetern sehr flach war, konnte Andreas sein Können weiter unter Beweis stellen. Die Strecke führte zunächst über Samorin zur Donau, wo 15 km entlang des Deiches gefahren wurden, bevor es über die Donau in die entgegengesetzte Richtung bis zum Wendepunkt ging. Die Rückfahrt führte durch kleinere Dörfer entlang der Donau zurück nach Samorin. Bei nahezu windstillem, sonnigem Wetter mit leichter Bewölkung und etwa 20 Grad Außentemperatur erreichte Andreas die Wechselzone nach 2:09:06 Stunden, was einem Durchschnittstempo von knapp 41 km/h entspricht.

Der anschließende Halbmarathon bestand aus fünf Laufrunden à 4,2 km auf dem Gelände entlang der Pferderennbahn. Die Strecke war abwechslungsreich und führte über Asphalt, Pflaster, Gras und fein befestigten Sand. Andreas setzte seine Aufholjagd vom Radfahren fort und absolvierte den Halbmarathon in 1:20:09 Stunden, was einem Schnitt von 3:47 min/km entspricht. Insgesamt erreichte er bei seiner ersten WM-Teilnahme in der Mitteldistanz der Challenge-Familie einen hervorragenden 10. Platz mit einer Gesamtzeit von 4:09:23 Stunden – ein perfekter Start in die Saison, der Hoffnung auf mehr macht.

Bei den deutschen Biathle und Triathle-Meisterschaften ganz vorne dabei:

Alice Schmidkunz und Marcus Schattner

Der Verband des modernen Fünfkampfs hielt am 8. und 9. Juni seine nationalen Wettkämpfe in den Teildisziplinen Biathle (Laufen-Schwimmen-Laufen) und Triathle (mehrmals hintereinander Schießen-Schwimmen-Laufen) ab. Viele Athleten nutzen diese Veranstaltung, als Formtest für die anstehenden Europameisterschaften Anfang Juli in Madeira, manche auch noch als Qualifikationswettkampf dafür.

Mit dabei auch Alice Schmidkunz und Marcus Schattner von den FCN-Triathleten, die sich schon seit einigen Jahren auch in diesen Unterformen des modernen Fünfkampfs beweisen. Begonnen wurde im Biathle mit 1200m laufen, 100m schwimmen und nochmals 1200m laufen. Während Marcus seinen Wettkampf souverän für sich entscheiden konnte und mit einer Minute Vorsprung ins Ziel lief, musste sich Alice einer Vielzahl von schnellen Läuferinnen stellen, deren Vorsprung sie auch durch schnelle Wechsel und einer hervorragenden Schwimmleistung nicht folgen konnte. Sie schonte sich dagegen für den nächsten Tag.

Am Sonntag stand nämlich dann Triathle auf dem Programm: Dreimal hintereinander Schießen-Schwimmen-Laufen. Diese Sportart bezieht ihren Reiz (ähnlich wie der Biathlon im Winter) daraus, dass zwischen den pulstreibenden Aktivitäten, dem Athleten immer wieder Konzentration und Präzision abverlangt wird. Hier war Alice dann voll in ihrem Element. Mit überragenden Schießzeiten und den schnellsten Schwimmzeiten der Altersklasse, konnte sie diesmal auch die schnellen Läuferinnen in Schach halten und ge-



wann mit über 15 Sekunden Vorsprung den deutschen Meistertitel. Genauso gut lief es auch wieder bei Marcus Schattner, der ebenfalls sehr stabile Schießleistungen zeigte und genauso wie Alice im Wasser eine Macht ist. Er gewann seinen Wettkampf und den Titel Deutscher Meister mit deutlichem Vorsprung.

35. Memmert Rothsee Triathlon 2024

Wieder ist ein eindrucksvoller Wettkampftag vergangen. Unsere Mitglieder – egal ob Teilnehmer, Helfer oder Support an der Strecke – haben Großartiges geleistet und super Stimmung verbreitet.

Der Schnellste im Team war unser Andreas Sindel (AK30), der sich in nur 2:10:03 Stunden Platz 20 von 635 Startern in der Gesamtwertung der Männer sicherte. Auch Heiko Dietlein (AK30) hat trotz geringem Trainingspensums in nur 2:21:14 h einen tollen 62. Platz in der Gesamtwertung belegt. Zusammen mit Jürgen Meyer (AK55), der Gesamt Platz 190 und in seiner AK in 2:35:22 h den 6. Platz belegte, sind die drei in der Herren Teamwertung sogar auf Platz 11 von insgesamt 59 Teams gelandet.

Unsere Herrenstaffel mit Oliver Narr (Schwimmen), Florian Kronberger (Radfahren) und Jannis Lammers (Laufen) stand mit einer Zeit von 2:19:31 h auf dem Treppchen und feierte den 2. Platz.

Tabea Böbenecker (AK35), die zusammen mit Nadine Frank (AK35) in der Einzelwertung der Frauen an den Start ging, konnte sich nach sechsjähriger Wettkampfpause und zwei Schwangerschaften nicht ganz so weit vorkämpfen wie noch Anfang Mai in Höchstadt, wo sie Platz 2 erreichte. Sie kann sich dennoch in einer Zeit von 2:42:37 h über Platz 33 in der Gesamtwertung von 187 Starterinnen und über Platz 4 in der AK-Wertung freuen. Auch Nadine platzierte sich kaum langsamer in 2:44:33 auf Gesamtplatz 35 der Frauen.

Unsere anderen Einzelstarter Matthias Meixner (AK60) in 2:51:06 h,

Stefan Gunkler (AK55) in 3:00:21 h, Oliver van Essenberg (AK55) in 2:46:19h, Markus Anders (AK50) in 2:48:44 h und Bartłomiej Kaluzny (AK40) in 2:53:50 h, sowie die Mixed-Staffel mit Alina Kaltenhäuser (Schwimmen), Dieter Gradel (Radfahren) und Philipp Gündisch (Laufen) in 2:49:11 h haben wieder alles gegeben.

Zu erwähnen ist natürlich auch Marcus Schattner, der wie jedes Jahr den Sieg in seiner AK 55 in 2:17:30 h verteidigt hat - zum Frust der Gleichaltrigen.

Ihr könnt alle mega stolz auf Euch sein. Respekt!

DATEV Challenge Roth 2024

FCN Schwimmer im Wasser ganz vorne dabei

*Andreas Sindel nach
8 Stunden und
50 Minuten am Ziel*



*Claudia Stich - schnellste Challenge
Frau im Wasser und Staffelsiegerin
bei den Damen*



Der diesjährige Triathlon-Höhepunkt in der Region, die DATEV Challenge Roth, welche nunmehr seit 40 Jahren ausge-

tragen wird, erwies sich erneut als ein herausragendes Ereignis im sportlichen Kalender. Das Wetter war perfekt und im Kanal betrug die Wassertemperatur knapp über 21 Grad, sodass das Schwimmen mit Neoprenanzug erlaubt war. Nur auf der Radstrecke kam es zu einem kurzen Regenschauer, nachdem die nassen Straßen eine echte Herausforderung beim Radfahren waren. Diese perfekten Bedingungen führten dazu, dass sowohl bei den Frauen, als auch bei den Männern Weltbestzeiten aufgestellt wurden.

Der 1. FCN Schwimmen war dieses Jahr mit zwei Einzelstartern und sechs Staffelteilnehmern vertreten. Andreas Sindel und Dominik Gsänger gingen auf die gesamte Distanz (3,8 km Schwimmen,



Nicht nur zahlenmäßig sehr stark am Rothsee vertreten - das FCN Team

180 km Rad und 42 km Laufen). Herausragend dabei die Zeit von Andreas Sindel der mit 8 Stunden und 50 Minuten unter seinem Ziel von 9 Stunden blieb, was auch eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr war! Seine erste Langdistanz absolvierte Dominik Gsänger in sehr respektablen 11:28 Stunden.

Unsere Staffelteilnehmer zeigten den 3.500 Einzelstärtern und 578 Staffel-Schwimmern wo es im Wasser lang geht. Claudia Stich absolvierte die 3,8 km Schwimmen in der super Zeit von 49:59 Minuten und war damit deutlich schneller als die Britin Abi Bedwell, die in 52:35 Min als zweitschnellste Frau aus dem Wasser stieg. Mit Ihren Staffellokolleginnen gewann Claudias Team die Damenstaffeln (35 Teams nahmen teil).

Bei den Herren stieg Lorenz Beck in 46:18 Min als Zweitschnellster aller Teilnehmer aus dem Wasser. Geschlagen wurde er nur von Lukasz Wojt (45:21 Min), einem ehemaligen Olympiaschwimmer aus Polen. Der Challenge Sieger Magnus Ditlev stieg knapp hinter Lorenz aus dem Wasser.

Aber die Club Triathleten zeigten nicht nur dass sie im Wasser ganz vorne dabei sind, auch auf dem Rad konnte Alex Römer über 180 km in 4:23 Std überzeugen. Gemeinsam mit Lorenz Beck und dem Läufer Jonas Ritzer startet er im Team Sparkasse und belegte den 14. Platz von 250 Herrenstaffeln.

Imposant war auch die Leistung von Paul Keller auf dem Rad. In 4:04 Stunden war er Zweitschnellster - nur der Gesamtsieger Magnus Ditlev war schneller. Dies entspricht einer Durchschnittsgeschwindigkeit von rund 45 km/h. Und das über 180 km! Paul startete in der Mixed-Staffel, die den zweiten Platz (von 293) belegte!

In 1:15 Stunden absolvierten Iris Pfister und Florian Kronberger jeweils die 3,8 km im Kanal und konnten mit ihrer Leistung mehr als zufrieden sein.

Wir gratulieren allen Athleten zu ihren herausragenden Ergebnissen und freuen uns schon auf das nächste Jahr!



Lorenz Beck - Platz 2 von über 4.000 Schwimmern

Paul Keller rast im 45 km-h Durchschnitt die 180 km Distanz



33. M-net Erlanger Triathlon

Am 21.07.2024 stellten sich zehn Triathleten des 1. FCN Schwimmen der Herausforderung die Kurz- oder Mitteldistanzstrecke zu meistern. Geschwommen wurde im Main-Donau-Kanal, die Radrunde führte über eine flache 40km Strecke und gelaufen wurde entlang des Kanals und im angrenzenden Wald. Durch die – endlich – sommerlichen Temperaturen der letzten Tage hatte sich der Kanal auf über 24 Grad erwärmt, so dass das Schwimmen ohne Neoprenanzug durchgeführt wurde. Waren die zu erwartenden Temperaturen auf dem Rad, noch kein Problem, so spürten die Teilnehmer die Hitze dafür umso mehr beim anschließenden Lauf entlang des Kanals. Den Körper zu kühlen, genügend zu trinken und den möglichen Schatten zu nutzen war vor allem auf der Mitteldistanz wichtig.

Auf der Kurzdistanzstrecke waren Alina Kaltenhäuser und Florian Kronberger zum ersten Mal unterwegs und absolvierten die Herausforderung jeweils in 2:59 Stunden. Für Matthias Meixner war es hingegen noch ein Vorbereitungswettkampf für den kommenden Ironman 70.3, er erreichte das Ziel im Erlanger Schlossgarten nach 2:56h. Oliver Narr konnte mit einer Endzeit von 2:46h nach vielen erkältungsbedingten Trainingsausfällen ebenfalls zufrieden sein. Auf der Mitteldistanzstrecke war der FCN sogar mit sechs Mitgliedern vertreten. Ihre erste Mitteldistanz absolvierte Tabea Böbenecker, die damit auch den persönlichen Saisonhöhepunkt erreicht hatte. Mit einer Endzeit von 5:16h erreichte sie genau das anvisierte Zeitziel und war mit dem Ergebnis mehr als zufrieden. Für Nadine Frank war der Wettkampf als Vorbereitung auf die Langdistanzstrecke im August bei diesen Temperaturen eine harte Generalprobe, die sie in einer Zeit von 5:28h absolvierte. Marc Reed erreichte in 4:37h, Heiko Dietlein in 4:40h, Uwe Schumacher in

5:17h und Oliver van Essenberg in 5:24h ihre jeweiligen Saisonziele.

Es war wieder ein spannender und unterhaltsamer Wettkampf mit einer tollen Organisation, auf den wir uns im nächsten Jahr schon wieder freuen.



Das FCN Team beim Erlanger Triathlon



Bin dann mal weg – Christian Naruisch sagt „Servus miteinander“...

Hallo liebe Barracudas, liebe FCN'ler,

Wie einige schon wissen, habe ich zum 01.09.2024 alle meine Ämter im Wasserball niedergelegt.

Dies betrifft alle meine Tätigkeiten im Verband, wie auch auf Vereins-ebene. Dass es so weit kam, ist ein längerer Prozess seit meiner

Christian-Naruisch

Krankheit gewesen und mir ist es leider nach reiflicher Überlegung nicht mehr möglich in gewohnter Art und Weise meine Aufgaben wahrzunehmen und auszuführen.

Zum einen aus beruflichen Gründen, da mir mein neuer Aufgabenbereich sehr viel abverlangt und ein hohes Maß an Verantwortung fordert und zum anderen aus persönlichen Gründen. Die mir zur Verfügung stehende Freizeit benötige ich immer mehr für meine Erholung und vor allem auch für meine Familie. Ihr könnte es sicher ein Stück weit nachvollziehen und versteht mich.

Ich möchte mich ausnahmslos bei euch allen für die tollen Jahre, in denen wir gemeinsam viel erreicht und geschaffen haben recht herzlich bedanken.

Es fällt mir nicht leicht aufzuhören, da ich es immer sehr gern getan habe und mich euer Vertrauen, wie auch das der beiden Vereinsführungen in unsere Arbeit immer darin bestärkt hat.

Ihr habt mir alle sehr viel gegeben und ich werde davon viel in Erinnerung behalten und immer wieder an diese schöne Zeit zurückdenken.

Auch wenn ich jetzt aufhöre, bleibe ich euch und den Barracudas treu und wir werden uns mit Sicherheit im Bad mal über den Weg laufen, denn ganz loslassen werde ich sicher nicht können ...

Meinen Nachfolgern wünsche ich viel Kraft und Mut, die Dinge immer anzupacken und den Weg der Barracudas weiterhin erfolgreich zu beschreiten – vor allem, dass ihr sie so wie mich, engagiert unterstützt und ihnen vertraut. Da ich mich leider nicht von euch allen persönlich verabschieden kann, wähle ich diesen Weg.

Danke euch für alles und ich wünsche euch und euren Familien alles Gute. Bleibt gesund und weiterhin so engagiert.

Euer Christian

Personelle Veränderungen beim Barracudas Trainerstamm



Abschied von Ivo Papak im Clubbad

Der Vertrag mit dem Herren- / U18 Trainer Ivo Papak ist zum 01.09.2024 ausgelaufen und wurde auf seinen Wunsch hin nicht verlängert. Wir danken Ivo Papak für sein geleistetes Engagement und seine Arbeit, sowie für seine sportlichen Erfolge mit den von ihm betreuten Mannschaften.

Für seinen weiteren Weg wünschen wir ihm alles Gute.

Ein Nachfolger wurde mit Teodor Bradajic von Partizan Belgrad bereits gefunden. Teodor beginnt seine Tätigkeit voraussichtlich im Oktober. Eine ausführliche Vorstellung wird im nächsten Newsletter erfolgen.

Herren – 2. Bundesliga

Eine spannende Saison 2023/24 ist nun zu Ende und die Barracudas haben mehr als erfolgreich abgeschlossen.

Im SSV Pokal erreichte man souverän das Viertelfinale, in dem man auf den SC Neustadt/Weinstraße traf. In einem mehr als engen und intensiven Spiel musste man sich am Ende, dem Favoriten aus Neustadt, äußerst knapp und somit schmerzlich mit 11:12 geschlagen geben und hatte somit die Endrunde um den Pokalsieg leider verpasst, bei der durchaus eine Medaille zu erwarten gewesen wäre.

Den „Liga-Alltag“ konnten die Barracudas dafür so erfolgreich, wie in noch keiner 2. Ligasaison beenden. Mit 9 Siegen - 2 Unentschieden - 5 Niederlagen und 177:161 Treffern, belegte das Team den 3. Platz vor dem SV Weiden und holte somit die Bronzemedaille nach Nürnberg.'

GLÜCKWUNSCH an die Mannschaft für diese Glanzleistung.

Für diese doch noch junge Mannschaft, sollte in der kommenden Saison mit dem neuen und erfahrenen Trainer am Beckenrand noch ein weiterer Schritt nach vorne und somit Richtung 1. Bundesliga möglich sein.

Es bleibt zu hoffen, dass die Mannschaft weiterhin so zusammenbleibt und die Spieler aus den unteren Jahrgängen so erfolgreich nachrücken, wie es bisher schon geschehen ist.

U18 – Bundesliga

Für die U18 Mannschaft der Barracudas ging eine durchwachsene Saison leider nicht ganz so erfolgreich zu Ende, wie man es sich erhofft und gewünscht hatte. Bedingt durch Schule, Verletzungen, Einsätze bei der Nationalmannschaft und vielen weiteren Gründen, war es der Mannschaft leider nicht möglich in auch nur einem einzigen Spiel in kompletter Besetzung anzutreten und somit ihr gesamtes Potenzial ins Wasser zu bringen.

Bedingt durch diese Tatsache ist der 7. Platz in der Bundesliga doch positiv und erfolgreich zu bewerten, auch wenn der angepeilte 4./5. Platz nicht erreicht werden konnte. Mit dem neuen Trainer Teodor Bradajic, steht ab der neuen Saison ein erfahrener und sehr gut ausgebildeter Mann am Beckenrand, der in der Talentschmiede von Partizan Belgrad ausgebildet wurde und Teil des Trainerteams der serbischen Jugendnationalmannschaft war.

U16 – SSV/DSV

Für die U16 Mannschaft der Barracudas ist erst ein Teil der aktuellen Saison vorüber, denn die Spiele um die Deutsche Meisterschaft finden erst nach den Sommerferien statt. In den bisherigen 6 Spielen im Juni/Juli um die Süddeutsche Meisterschaft hat das Team schon beeindruckend gezeigt, dass es auf alle Fälle ein Wörtchen in der DM mitreden möchte.

Sie wurden mit 6 Siegen und keinem Unentschieden oder Niederlage unangefochten Süddeutscher Meister – sie erzielten 116 Treffer bei nur 29 Gegentreffern. Herzlichen Glückwunsch an das Team und ihren Trainer Zoran Milenkovic.

Nun heißt es, sich dem Sommer über, auf die noch anstehenden Aufgaben vorzubereiten und die dann folgenden Spiele um die DM nach Möglichkeit ebenso erfolgreich zu bestreiten, bevor es für einige Spieler dann in der U18 Bundesliga weitergeht.

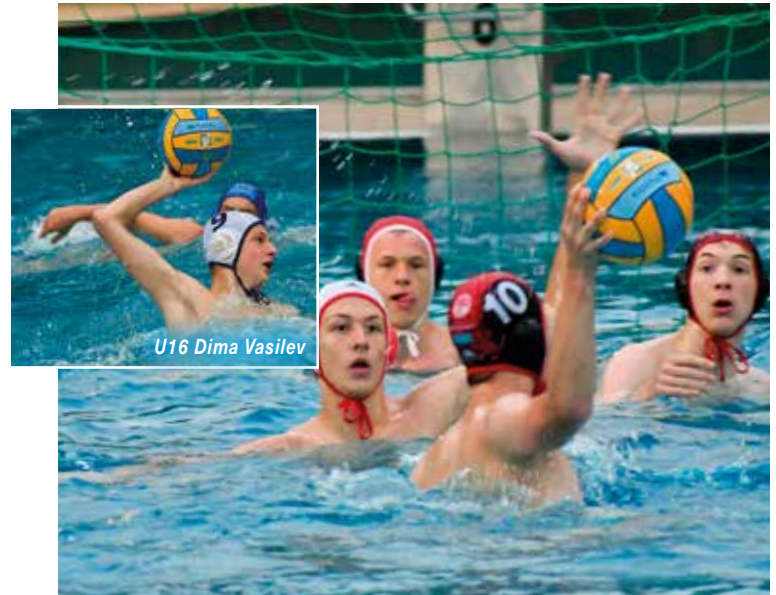


Foto oben: U16 SSV
gegen Cannstatt

Foto unten: U16 – SSV Meister

U14 – SSV/DSV

Für unsere U14 Mannschaft ist die aktuelle Saison ebenfalls schon komplett beendet. Mit einem 3. Platz bei der Süddeutschen Meisterschaft und einem 7. Platz bei der Deutschen Meisterschaft, blieb das Team von Zoran Milenkovic, leider hinter den Erwartungen zu Saisonbeginn zurück. Die Gründe dafür sind sicher vielfältig und dies gilt für Trainer und Team dementsprechend aufzuarbeiten.

Jetzt heißt es aber erst einmal wieder, sich auf die neuen Aufgaben vorzubereiten und die nachrückenden Spieler aus der U12 dementsprechend zu integrieren und eine „neue“ schlagkräftige Mannschaft zu bilden.

U14 – BYL

Unsere von Katharina Feuer und Erik Stadelmann betreute Bayernliga U14 war die Saison, mehr als schwierig zu bewerkstelligen, da doch einige Spieler leider aufgehört haben und es somit teilweise sehr schwer war, eine schlagkräftige und wettkampffähige Mannschaft ins Wasser zu bringen.

Trotz dieser Umstände gelang dies in allen Spielen und die Jungen und Mädchen konnten eine gute und ordentliche Saison spielen, an deren Ende ein guter 3. Platz stand.

Danke und Glückwunsch an das Team und ihre Trainer!



U14 - DM Platz 7

U12 – BYL/SSV/DSV

Die U12 absolvierte ihre Saison mehr oder weniger 2-geteilt. Die jüngeren Spieler kamen vornehmlich in der Bayernliga und dem bayerischen Pokal zum Einsatz und die älteren/erfahreneren in der SSV Liga, wie dem SSV und DSV Pokal.

Auf bayerischer Ebene belegt das Team in der Liga den 3. Platz und im Pokal wurden sie Vizepokalsieger, wodurch sich auch einige jüngere Spieler für weitere Einsätze auf SSV oder sogar DSV Ebene empfehlen konnten.

Die Süddeutsche Liga, wie auch den SSV Pokal dominierte das Team der Barracudas deutlich und konnte beide Wettbewerbe ohne Punktverlust für sich entscheiden und somit 2x die Goldmedaille erreichen.

Beim anschließenden Deutschen Pokal war unsere Mannschaft weiterhin siegreich - Ausnahme gegen den DSV Pokalsieger aus Hannover. In einem spannenden und kurzweiligen Spiel musste das Team von Marc Steinberger und Fabian Naruisch die einzige Niederlage der gesamten Saison hinnehmen. Man unterlag den Hannover White Sharks mit einem Treffer 1 Minute vor Schluss, leider äußerst knapp mit 3:4. Unseren herzlichen Glückwunsch zu dieser hervorragenden Leistung!



U12 BYL - 3-Platz



// wbg

Nürnberg
Immobilien

Karriere mit
Zukunft gesucht?

zukunft Bauen.
// typisch wbg

Alle Infos zu unseren offenen Stellen
unter wbg.nuernberg.de/karriere



Wir gestalten LebensRäume.